

Nameless

Von shino-girl

Kapitel 11: Zurück

„Hinata“, lautlos hauchte er ihren Namen, als er sie sah. Regungslos lag sie in Kakashis Armen, aus denen Naruto sie an sich nahm. Sofort drückte er seine Freundin fest an sich. Er hatte sich solche Sorgen gemacht, und wie es aussah, auch zu Recht. „Es tut mir leid“, hörte er sie murmeln. Hinata selbst machte sich schreckliche Vorwürfe. Sie hätte einfach nur besser aufpassen müssen, stattdessen ließ sie sich schnappen und holte damit Naruto aus seiner sicheren Umgebung. Und zu allem Überflus brach sie auch noch das Versprechen, welches sie ihm vor der Mission gegeben hatte. Wenn ihm jetzt also etwas passieren sollte, dann war das allein ihre Schuld. Und an diesem Wissen musste sie ganz schön knabbern. „Schon gut, mach dir jetzt bitte keine Vorwürfe“, flüsterte Naruto ihr zu und strich ihr dabei sanft über ihre Wange. Die Lilahaarige schenkte ihm ein kleines Lächeln, während sie nickte. „Bringst du mich nach Hause?“, fragte sie hoffnungsvoll, wollte das ganze einfach nur hinter sich lassen. Und schon fand sie sich auf Narutos Rücken wieder, ihre Arme schlaff über seine Schultern hängend und den Kopf entspannt auf seiner Schulter ruhend. Mit Kakashi an der Seite machten sie sich auf den langen Rückweg.

„Wir sind gleich da, Naruto!“, machte Kakashi ihn darauf aufmerksam, dass er demnächst seine Gestalt wieder verändern sollte. Der Blonde nickte nur und übergab Hinata nun dem Jo-Nin, um wieder das Aussehen TenTen's anzunehmen. Die Lilahaarige musste lächeln. So war er also aus den Fängen seiner Aufpasser entkommen. „Du bringst sie ins Krankenhaus und ich erlöse TenTen!“, gab er die Anweisung, kurz bevor sie das Haupttor passierten. Am liebsten hätte er das selbst gemacht, aber er konnte nicht riskieren, doch noch erkannt zu werden. Geschickt sprang er deshalb über die Hausdächer, denn sobald er wieder er selbst war, konnte er auch im Krankenhaus nach ihr sehen. Spielerisch leicht kam er mit dem Aussehen der Braunhaarigen durch die Kontrollen vor seinem Büro. Innerlich musste er mit dem Kopf schütteln. Er hatte das Gefühl, dass jeder zu ihm gelangen konnte und die ausgebildeten ANBUs doch nicht so gut waren, wie man ihm versichert hatte.

„Wie geht es ihr?“ Der falsche Naruto war aufgesprungen und auf die gefälschte TenTen zugeeilt. „Es geht ihr ganz gut!“, gleichzeitig wechselten beide ihre Erscheinung und tauschten ebenfalls die Seiten. Nichts lies daran erinnern, dass beide noch vor ein paar Sekunden den jeweils anderen gespielt hatten. „Wenn du zu ihr gehst, sagst du ihr, dass ich später auch noch nachkomme?“, bat er nun die echte TenTen, bevor er ihr nochmals für ihre Aushilfe dankte und sie dann entließ.

Seufzend ließ er sich in seinen Stuhl fallen. Erleichtert, da er wusste, dass Hinata sich jetzt wieder in Sicherheit befand, aber er war auch ein wenig bedrückt. Denn er wusste, dass, wenn er ihre Beziehung weiter geheim hielt, sie wieder auf Missionen gehen musste, sobald sie wieder gesund war. Er grübelte darüber nach, ob es überhaupt noch ein Geheimnis war, dass die beiden ein Paar waren. Denn anscheinend hatte es Orochimaru schon herausgefunden, anders konnte er es sich nicht erklären, dass Hinata das alles durchmachen musste. Dass Sasuke die Lilahaarige aber vor schlimmeren bewahrt hatte, passte ebenso wenig in seine Überlegungen.

Bitte vergeb mir das Kapitel, das nächste wird besser... hoffentlich!
Vielen Dank an die Leute die mir immer ganz liebe Kommis schreiben.
Ich wünsche euch eine schöne Woche!
LG, shino-girl